

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Herausgeber:** Bioforum Schweiz  
**Band:** 38 (1983)  
**Heft:** 4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Vierteljahrsschrift für* **Kultur und Politik**

Herausgeber, Redaktion, Verwaltung: Dr. Hans Müller, Großhöchstetten  
Telefon 031 91 08 48 – Postcheck 30-18 316  
Abonnementspreis: Einzelheft Fr. 5.–, Jahresabonnement Fr. 18.–

---

Das Himmelreich ist gleich einem im Acker verborgenen Schatze . . .

Der Zukunft eine Gasse!

Elektronik und Oekologie bestimmen die neue Zeit

Qualitäts-Testung von Nahrungspflanzen

Also Humusaufbau

Prof. Dr. André Voisin

Was unsere Pflanze des organisch-biologischen

Landbaus über Blei und Cadmium als giftige

Schwermetalle wissen müssen

Das Niltal ohne den fruchtbaren Schlamm

Biologischer Landbau abseits von Lärm und Hektik

Prof. Franz Braumann

Doz. Dr. med. H.P. Rusch

M. St.

W. Egli

Prof. Hans St. Wüst

Manfred Weller

## *Aus der Praxis des organisch-biologischen Land- und Gartenbaues*

Was für Erfahrungen und Lehren konnte der biologisch wirtschaftende Bauer machen – in einem Jahr, das durch außergewöhnliche Witterungsverhältnisse

gekennzeichnet war – wie das vergangene Jahr?

Die Saaten des Herbstes 1983

Eine sinnvolle Fütterung der Kühe

Was ein schwerer Sommer uns im Acker zu tun zurückgelassen hat

Wir planen unsere Arbeit im Garten

Der Garten im Winter

Fostra

Unsere Bücherecke: Ein Planet wird geplündert –

Schreckensbilanz unserer Politik

Ein herzoglicher Wunsch . . . und eine Bitte

Fritz Dähler

Alfred Coltsman

Magnus Hunn

Felix Wuppinger

Martin Ganitzer

Lore Schöner

Friedrich Pestalozzi

Dr. Herbert Gruhl

## *Aus dem Inhalt der nächsten Nummern:*

« . . . auch dem besten Sämann gedeiht nur ein Bruchteil seiner Saat » – Wenn die Menschen das Leben auf dem Lande immer mehr fliehen – Neue Wege in der Bebauung des Bodens . . . , und was die Tiere dazu sagen? – Das Ausnützen der Marktchancen, die die organisch-biologische Wirtschaftsweise ganz besonders dem kleinen Bauernbetriebe bietet – Wenn das Ziel der Anbauweise im Schaffen gesunder Nahrung für Mensch und Tier steht, dann schafft sie beste Grundlagen für das Verstehen von Produzent und Verbraucher – Die Lehren des Marktes mit organisch-biologisch gezogenen Erzeugnissen – Die Fruchtbarkeit der Tiere, eine Möglichkeit zur biologischen Qualitätsprüfung des Futters – Die Qualität der Bodenleistungsfähigkeit . . . , die Qualität des Humus – Riskante Konzentration an der Basis der Ernährung – Ist die Rückstandsfreiheit ein Ausweis für den biologischen Zustand der Nahrung? – Wenn der Garten wieder erwacht – Von neuen Büchern.